

Zurück zum Paradies

DS. Gärten üben seit jeher eine ungebrochene Faszination auf Menschen aus. Stehen sie viel-



Landschaftsarchitektin
Katja Purnhagen

leicht sogar als Symbol für die letzte Ursehnsucht des Menschen nach dem Paradies und sind heute womöglich der letzte Luxus unserer Zeit. Denn ein Garten erfordert das, was in unserer Gesellschaft selten und kostbar geworden ist: „Zeit, Zuwendung und Platz“. Aber auch auf kleinem Raum mit wenig Zeitaufwand können Gartenträume verwirklicht werden, verrät Katja Purnhagen. 2005 hat sich die Landschaftsarchitektin selbstständig gemacht und stellt ihren Kunden ihr Fachwissen und ihre Fähigkeiten zur Verfügung. „Dass Sie sich in ihrem Garten wohl fühlen

und ihn entsprechend ihrer eigenen Wünsche und Bedürfnisse genießen können, ist das Anliegen von grün-t-raum“... so formuliert sie es in ihrer Kundenbrochure und beschreibt damit eine Grundvoraussetzung ihrer Arbeit: Die enge Zusammenarbeit mit den Menschen, um deren Gärten es geht. „Ich gebe keine Ferndiagnosen ab, sondern mache mir immer vor Ort ein Bild“ so Katja Purnhagen, die ihre Arbeit auch als Hilfe zur Selbsthilfe versteht und sich mit vollem Einsatz engagiert, indem sie z.B. die benötigten Pflanzen selbst besorgt und dann zu ihren Kunden mit bringt. „Das mache



Gestaltungsbeispiel Gartenausstellung Twistringen

ich oft bei Familienpflanzaktionen und es ist immer schön mit an zusehen, wie viel Spaß alle Beteiligten auf einmal bei der vormals ungeliebten Gartenarbeit haben“... beschreibt die Planerin ihre Motivation. Katja Purnhagen hat in Hannover Landschafts- und Freiraumplanung studiert, hat dann Berufserfahrung in Büros, bei Wettbewerben und bei großen Parkprojekten im öffentlichen Dienst gesammelt. Mittlerweile ist sie in die Architektenkammer aufgenommen worden, so dass sie seit 2002 den Titel Landschaftsarchitektin tragen darf. Mit dieser Qualifikation hilft sie den Kunden ihre Gartenträume zu verwirklichen. „Manchmal stellen sich die Leute das viel aufwändiger vor als es ist und sind ganz überrascht wie viel sie selbst machen können“,

so Purnhagen, betont aber auch, dass ältere Gartenbesitzer sich manchmal geradezu überforderten mit anstrengenden Arbeiten wie Rasenmähen und Krauten. Hier empfiehlt sie über eine Jahrespflege nach zu denken, und gibt auch in ihren VHS Kursen über seniorengerechtes Gärtnern viele Tipps und Anregungen für pflegeleichte Pflanzungen und eine rückschonende Gartengestaltung, durch z.B. das Höherlegen der Beete, um das zu tiefe anstrengende Bücken zu vermeiden. „Ein Garten soll Freude bereiten, Genuss und Entspannung bieten und nicht zur Belastung werden“... verdeutlicht sie ihr Anliegen. Erreichen können Sie Katja Purnhagen unter (04241) 80 35 94 oder auch unter www.gruen-t-raum.de.